

Protokoll

Titel / Thema des Meetings	
Beteiligung der Schulen an der Auswertung des Schulentwicklungsplanes (vorgestellt im Schulausschuss 15.08.23)	
Datum / Uhrzeit	Ort
13.11. 2023, 14:00 Uhr	Loft 3, Besprechungsraum
Teilnehmer	Entschuldigt
Frau Diegeler-Mai, CDU Frau Dr. Haase-Mühlbauer, CDU Frau Schonlau, CDU Frau Haas, CDU Frau Thiel, GRÜNE Herr Pütz, Amtsleiter Herr Rauh, Protokollführer	
Protokollführung	Sitzungsleitung
Nils Rauh	Herr Pütz

Begrüßung durch Herrn Pütz

Am 15.08.23 tagte der Schulausschuss. Der Schulausschuss empfahl dem Rat der Stadt, die Verwaltung auf der Grundlage der zukünftigen Bedarfe aus der Schulentwicklungsplanung mit der Erstellung entsprechender Raumkonzepte für die Schulen in Trägerschaft der Kreisstadt Siegburg zu beauftragen. Die betroffenen Schulen sollen an der Planung beteiligt werden. Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung ggfs. erforderlicher Baumaßnahmen sowie die Kalkulation der hierfür erforderlichen Finanzmittel zu erstellen, einschließlich der Darstellung der Summen für das HH-Jahr 2024 und ggfs. auch für die mittelfristige Finanzplanung 2025-2027.

Herr Pütz begrüßt die Vertreterinnen aus der Politik, bedankt sich für ihr Kommen und teilt die Ergebnisse der Gespräche mit den SchulleiterInnen der weiterführenden Schulen mit.

- An beiden Gymnasien werden die Anmeldezahlen laut Schulentwicklungsplanung in den kommenden Jahren zunehmen. Das Allee Gymnasium befindet sich derzeit in einer Vierzügigkeit, welche sie aus fachlichen Gründen bevorzugt. Die mögliche Steuerung der Zügigkeit an den Gymnasien über die Vorrangigkeit Siegburger und gleichgestellter Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2024/2025 kann die Schulleitung nachvollziehen, bittet aber die externen Schülerinnen und Schüler mit dem Schwerpunkt Musik auch zukünftig aufnehmen zu dürfen, da sonst diese Profilklassen Musik nicht bestehen kann. Der Schulträger hat die rechtliche Prüfung einer Vorrangigkeit zugesagt. Das Anno Gymnasium ist aktuell fünfzünftig und soll auch weiterhin fünfzünftig bleiben. Der bestehende Ratsbeschluss, bei nicht ausreichenden Landesmitteln für die Herstellung von Räumen beim Wechsel von G8 zu G9, auf eine Vierzügigkeit zurückzugehen, wird aus Sicht der Verwaltung mit Verweis auf die steigenden Bedarfszahlen nicht weiterverfolgt werden können. Mit der Schulleitung ist vereinbart, dass die Verwaltung rechtlich prüft, ob die Schülerinnen und Schüler aus benachbarten Kommunen ohne gymnasiales Angebot gleichwertig zu den Siegburger Schülerinnen und Schüler zu behandeln sind, wie die Aufnahmeverpflichtung der Gymnasien bei der Klassenzahl ist und ob man Schülern mit Gymnasialwunsch einen

Abt. 512

Schulplatz an der Gesamtschule anbieten kann. Bei Verbleib einer Fünfügigkeit am Anno besteht Konsens über einen zusätzlichen Raumbedarf, den es noch zu ermitteln gilt. Hier wird die Schulleitung mit einbezogen.

- An der Gesamtschule ist die Vierzügigkeit aus Sicht der Schulleitung gesichert. Das gilt auch für die Bildung der Oberstufe.
- Die Realschule ist zweizügig und nimmt vorrangig Siegburger Schülerinnen und Schüler auf.
- Finanzmittel zur Umsetzung der vorliegenden Raumkonzepte bzw. Planung der daraus resultierenden Baumaßnahmen sind im Städtischen Haushalt unter der Investitionsnummer I051.036 bereits veranschlagt.

Es wird vereinbart, dass in dem kommenden SchuA nochmal die Anmelde- und aktuelle Schüler*innenzahlen der weiterführenden Schulen in der Vorlage zur Schulentwicklungsplanung aufgenommen werden.

Ende der Sitzung: 14:50 Uhr

Protokollführer
Nils Rauh

CDU
Frau Diegeler-Mai

GRÜNE
Frau Thiel